Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

9. Mai 1864. Nro 105. 9. Maja 1864.

(812) **Kundmachung.** (1)

Nro. 2997. Zur Verpachtung der Lubaczower städtischen Propinazion von Bier, Branntwein, dann des Brückenmauthgefälls auf drei nacheinander folgende Jahre, das ist vom 1 November 1864 bis Ende Dezember 1867, wird am 14. Juni 1864 Vormittags 9 Uhr bei dem Lubaczower k. k. Bezirksamte eine öffentliche Lizitazion abgehalten werden.

Die Pachtobjekte werden abgesondert lizitirt und zum Ausrufspreise der für jedes Objekt von dem bisher entrichteten Gesammtpachtschillinge pr. 3038 fl. 20 kr. ermittelte jährliche Ertrag angenommen werden, und zwar:

Die Propinazion von Branntwein mit jährlichen . 2100 fl. — kr.
von Bier mit . . . 634 fl. 20 kr.
und das Brückenmauthgefäll mit . . 303 fl. — kr.
zusammen obige 3038 fl. 20 kr.

Die näheren Lizitazionsbedingnisse werden bei der Lizitazionsverhandlung bekannt gegeben werden.

Pachtlustige, versehen mit dem 10% Vadium, werden daher eingeladen, am Lizitazionstermine in der Lubaczower Bezirksamtskanzlei zu erscheinen.

Żołkiew, am 3. Mai 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 2997. W celu wydzierżawienia propinacyi wódki i piwa, oraz dochodu z myta mostowego, do miasta Lubaczowa należących, publiczna licytacya na dniu 14. czerwca 1864 r. w c. k. urzędzie powiatowym Lubaczowskim o godzinie 9ej zrana przedsięwzięta będzie.

Czas dzierżawy poczyna się od 1. listopada 1864 i trwa przez 3 lata i dwa miesiące do końca grudnia 1867. roku.

Przedmioty dzierżawy każdy z osobna wydzierżawiony będą.

Cenę wywołania stanowi ostatniemi czasy razem płacona kwota rocznych 3038 zł. 20 c., czyli pojedyńczo od piwa 634 zł. 20 c., od wódki 2101 zł., mostowe 303 zł.

Bliższe szczegóły licytacyi przy rozprawie dzierżawczej oznajmione będą.

Przedsiębiorcy zaopatrzeni w 10% wadyum, mają się więc na pomienionym terminie w c. k. powiatowym urzędzie w Lubaczowie zgłosić.

Z c. k. władzy obwodowej.

Żółkiew, dnia 3. maja 1864.

(801) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nro. 2159. Zur Besetzung der beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte erledigten Dollmetschersstelle für die russische Sprache wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre gehörig und insbesondere mit der Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der russischen Sprache belegten Gesuche binnen 14 Tagen nach dem Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte überreichen.

Vom k. k. Bezirks-Gerichte.

Brody, am 2. Mai 1864.

(804) **Edikt.** (2)

Nro. 18040. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird der abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Henriette Gurska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wieder dieselbe über das Gesuch des B. Czopp de praes. 27. April 1864 Z. 18040 die Zahlungsauflage der Summe von 1500 fl. ö. W. mit Beschluß vom 28. April 1864 Z. 18040 bewilligt wurde.

Da der Wohnort derselben unbekannt ist, so wird ihr der Advokat Dr. Jabłonowski mit Substituirung des Advokaten Dr. Roiński auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 28. April 1864.

(802) **Edykt.** (2)

Nr. 3434. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Jaworowie podaje do wiadomości, że na dniu 22. czerwca 1854 zmarł w Trościańcu włościanin Dańko Pich, nie zostawiwszy ostatniej woli rozporządzenia.

Ponieważ temu sądowi wiadomo nie jest, czyli i komu przysługuje prawo do objęcia tego spadku, zatem wzywa się wszystkich, którzyby zamierzali rościć prawo do objęcia tego spadku, ażeby w przeciągu jednego roku od dnia niżej wyrażonego licząc, w tutejszym sądzie się zgłosili, i prawa swoje do dziedziczenia wykazali, gdyż po upływie tego terminu spadek, dla którego tymczasem Michał Pich za kuratora spadkowego postanowiony został, zgłaszającym się spadkobiercom przyznany, lub jeżeliby się nikt nie zgłosił, cały spadek przez rząd jako bezdziedziczny ściągniętym będzie.

Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Jaworów, dnia 12. kwietnia 1864.

(805) **Edikt.** (2)

Nro. 18039. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird der abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Henriette Gurska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider dieselbe Jacob Bardach ein Gesuch sub praes. 27. April 1864 Z. 18039 um Erlassung der Zahlungsauflage der Summe von 1500 fl. öst. Währ. s. N. G. überreicht habe, und daß die gebethene Zahlungsauflage mit Beschluß vom 28. April 1864 Z. 18039 bewilligt wurde.

Da der Wohnort der Henriette Gurska unbekannt ist, so wird derselben der Advokat Dr. Jabłonowski mit Substituirung des Advokaten Dr. Roiński auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 28. April 1864.

(784) **Konkurs.** (3)

Nro. 4000. Bei der k. k. Postexpedizion in Mielnica, Czortkower Kreises, ist die Posterpedientenstelle zu besetzen, mit welcher eine Jahresbestallung von Ein Hundert Fünfzig Gulden, ein Amtspauschale jährlicher Vierzig Gulden und als Vergütung für die Beförderung der täglichen Bothenfahrpost von Mielnica nach Krzywcze und zurück ein Pauschale jährlicher Vier Hundert Gulden österr. Währ. gegen Kauzionsleistung von Zwei Hundert Gulden verbunden ist.

Bewerber um diese gegen Dienstvertrag zu verleihende Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, ihrer bisherigen Beschäftigung und Vermögens-Verhältnisse bei dieser Postdirekzion bis längstens 20. Mai 1864 einzubringen, wobei bemerkt wird, daß der ernannte Posterpedient vor dem Antritte des Dienstes sich einer Prüfung aus der Postmanipulazion und der Rechnungslegung zu unterziehen hat und verpflichtet ist, den Postdienst in einem gegen Feuer und Einbruch gesicherten Lokale auszuüben, über dessen Besitz er sich vor dem Dienstantritte gehörig auszuweisen hat.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion.

Lemberg, den 28. April 1864.

(780) **Edikt.** (3)

Nr. 1740. Vom Delatyner k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, es sei im Jahre 1822 Jossel Mauthner zu Łanczyn ab intestato gestorben.

Da zu diesem Nachlaße nach der gesetzlichen Erbfolge auch Henie Pukel und Henie Werthammer konkuriren, deren Aufenthalt aber dem Gerichte nicht bekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von der ersten Einschaltung dieses Ediktes an gerechnet, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für dieselben aufgestellten Kurator Israel Mauthner abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Delatyn, am 28. Dezember 1863.

(786) **Edikt.** (3)

Nro. 15851. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Lemberg wird der Fr. Henriette Górska mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselbe Chaim Osias Freundlich unterm 13. April 1864 z. Z. 15851 ein Gesuch um Zahlungsauflage der Wechselsumme 2740 fl. öst. W. s. N. G. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsauflage unterm 20. April 1864 Z. 15851 bewilligt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Jabłonowski mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Kratter als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Lemberg, am 20. April 1864.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

(781) **Kundmachung.** (3)

Nr. 1057. Zu Folge Ermächtigung des h. k. k. Ministeriums für Handel und Volkswirthschaft wurde mit Beginn des Monates Mai 1864 die tägliche Reitpost zwischen Lemberg und Czernowitz über Halicz und Otynia, und die mit derselben vereint kursirenden Kariolposten zwischen Podhajczyki und Stanislau, und zwischen Stanislau und Otynia eingestellt, dann die tägliche Mallepost zwischen Lemberg und Czernowitz über Stryj, Stanislau und Kołomea auf die Strecke zwischen Lemberg und Stanislau pr. Stryj, ferner die tägliche Mallepost zwischen Stanislau und Czortkow auf die Strecke zwischen Stanislau und Monasterzyska beschränkt, endlich die wochentlich dreimalige Botenfahrpost zwischen Mikuliczyn und Łanczyn auf die Route zwischen Mikuliczyn und Nadworna verlegt; dagegen auf der Route zwischen Lemberg und Czernowitz über Halicz und Otynia eine tägliche Kourierpost und eine wochentlich dreimalige Packpost, und auf der Route zwischen Stanislau und Kołomea über Nadworna eine tägliche Kariolpost eingeführt, ferner die tägliche Mallepost zwischen Lemberg und Monasterzyska bis Czortkow ausgedehnt.

Mit der Kourierpost werden Korrespondenzen und Zeitungen für alle Orte der Route, ferner Geldsendungen und nicht voluminöse Frachtstücke bis zum Einzelngewichte von 5 Pfund für die wichtigeren Orte der Route, dann drei Reisende; mit der Packpost nach Bedürfniß Korrespondenzen und Zeitungen zwischen den Unterwegsorten, Frachtstücke von größerem Umfange und Gewichte für die Hauptorte, und Fahrpostsendungen jeder Art für die sämmtlichen Unterwegsorte und ein Reisender befördert.

Die Passagiersgebühr beträgt bei der Kourierpost 56 Kreuzer, bei der Packpost 23 Kreuzer für eine Meile; bei der Kourierpost und Packpost das Freigewicht 30 Pfund, der Freiwerth 100 Gulden.

Für das höhere Gewicht oder den höheren Werth des Gepäckes sind die tarifmäßigen Gebühren zu entrichten. Die mit der Kourierpost zu befördernden Gepäckstücke dürfen jedoch nicht in hölzernen Koffern oder Kisten bestehen, widrigens sie mit der Packpost oder Mallepost befördert und ohne Abschlag des Freigewichtes oder Freiwerthes mit den tarifmäßigen Gebühren belegt werden würden.

Zur Mallepost zwischen Lemberg und Stanislau pr. Stryj werden viersitzige Mallewagen verwendet und die Passagiersaufnahme auf die Plätze des Mallewagens beschränkt.

Zur Mallepost zwischen Lemberg und Czortkow dürfen wie bisher auf der Strecke zwischen Lemberg und Monasterzyska sieben Reisende aufgenommen werden.

Bei der Mallepost zwischen Stanislau und Monasterzyska bleibt wie bisher die Passagiersaufnahme auf die Plätze des Mallewagens beschränkt.

Die erwähnten und mit denselben im Anschluße stehenden Postkurse werden in nachstehender Weise verkehren:

I. Kourierpost zwischen Lemberg und Czernowitz.

	Ort	Zeit
Von	Lemberg	täglich 11 Uhr 30 Min. Abends,
in	Podhajczyki	„ 2 „ 35 „ Früh,
„	Bursztyn	„ 8 „ Früh,
„	Stanislau	„ 12 „ 10 Min. Mittag,
„	Kołomea	„ 6 „ 20 „ Abends,
„	Czernowitz	„ 1 „ 30 „ Früh.

	Ort	Zeit
Von	Czernowitz	täglich 8 Uhr Abends,
in	Kołomea	„ 2 „ 30 Min. Früh,
„	Stanislau	„ 7 „ 55 „ „
„	Bursztyn	„ 12 „ 5 „ Mittag,
„	Podhajczyki	„ 6 „ 15 „ Abends,
„	Lemberg	„ 9 „ 40 „ „

II. Packpost zwischen Lemberg und Czernowitz.

Ort	Tage	Zeit
Von Lemberg	Sonntag, Dienstag, Donnerstag	6 Uhr Abends,
in Podhajczyki	Sonntag, Dienstag, Donnerstag	10 Uhr 50 Min. Abends,
in Bursztyn	Montag, Mittwoch, Freitag	7 Uhr 45 Min. Früh,
in Stanislau	Montag, Mittwoch, Freitag	2 Uhr 10 Min. Nachmittag,
in Kołomea	Montag, Mittwoch, Freitag	12 Uhr 10 Min. Nachts,
in Czernowitz	Dienstag, Donnerstag, Samstag	12 Uhr 5 Min. Mittag.

Ort	Tage	Zeit
Von Czernowitz	Montag, Donnerstag, Samstag	6 Uhr Abends,
in Kołomea	Dienstag, Freitag, Sonntag	4 Uhr 55 Min. Früh,
in Stanislau	Dienstag, Freitag, Sonntag	2 Uhr 5 Min. Nachmittag,
in Bursztyn	Dienstag, Freitag, Sonntag	9 Uhr Abends,
in Podhajczyki	Mittwoch, Samstag, Montag	6 Uhr 30 Min. Früh,
in Lemberg	Mittwoch, Samstag, Montag	11 Uhr 30 Min. Vormittag.

III. Mallepost zwischen Lemberg und Brody.

	Ort	Zeit
Von	Lemberg	täglich 12 Uhr Nachts,
in	Podhajczyki	„ 3 „ 35 Min. Früh,
„	Złoczow	„ 7 „ 40 „ „
„	Brody	„ 12 „ 15 „ Mittag.

	Ort	Zeit
Von	Brody	täglich 1 Uhr Nachmittag,
in	Złoczow	„ 5 „ „
„	Podhajczyki	„ 9 „ 25 Min. Abends,
„	Lemberg	„ 1 „ 15 „ Früh.

IV. Mallepost zwischen Lemberg und Czortkow.

	Ort	Zeit
Von	Lemberg	täglich 7 Uhr Abends,
in	Przemyślany	„ 12 „ 20 Min. Nachts,
„	Brzeżan	„ 5 „ 15 „ Früh,
„	Monasterzyska	„ 11 „ 45 „ Mittag,
„	Czortkow	„ 6 „ Abends.

	Ort	Zeit
Von	Czortkow	täglich 5 Uhr 55 Min. Früh,
in	Monasterzyska	„ 11 „ 20 „ Vormittag,
„	Brzeżan	„ 6 „ 10 „ Abends,
„	Przemyślany	„ 11 „ 35 „ Nachts,
„	Lemberg	„ 5 „ Früh.

Geht ab von Czortkow 30 Min. nach Abfertigung der Mallepost von Czernowitz nach Lemberg, und hat auf dieselbe in Verspätungsfällen bis 8 Uhr Früh zu warten.

V. Mallepost zwischen Stanislau und Monasterzyska.

	Ort	Zeit
Von	Stanislau	täglich 4 Uhr 30 Min. Früh,
in	Monasterzyska	„ 10 „ 45 „ Vormittag.

	Ort	Zeit
Von	Monasterzyska	täglich 12 Uhr 45 Min. Mittag,
in	Stanislau	„ 6 „ 40 „ Abends.

Geht ab von Monasterzyska nach Ankunft der Malleposten aus Lemberg und Czortkow, und hat auf dieselben in Verspätungsfällen bis 4 Uhr Nachmittag zu warten.

VI. Mallepost zwischen Lemberg und Stanislau.

	Ort	Zeit
Von	Lemberg	täglich 2 Uhr Nachmittag,
in	Stryj	„ 9 „ 30 Min. Abends,
„	Kałusz	„ 5 „ 30 „ Früh,
„	Stanislau	„ 9 „ 25 „ Vormittag.

	Ort	Zeit
Von	Stanislau	täglich 2 Uhr Nachmittag,
in	Kałusz	„ 5 „ 40 Min. Abends,
„	Stryj	„ 1 „ 50 „ Früh,
„	Lemberg	„ 10 „ 15 „ Vormittag.

VII. Kariolpost zwischen Stanislau und Kołomea.

	Ort	Zeit
Von	Stanislau	täglich 1 Uhr 10 M. Nachmittag,
in	Nadworna	„ 6 Uhr 10 M. Abends.
Von	Nadworna	„ 6 Uhr Früh,
in	Kołomea	„ 11 Uhr 50 M. Vormittag.

Geht ab von Stanislau 1 Stunde nach Ankunft der Kourierpost aus Lemberg und geht am folgenden Morgen nach Kołomea weiter.

Retourritt von Stanislau nach Bohorodczan.

	Ort	Zeit
Von	Kołomea	täglich 1 Uhr Nachmittag,
in	Nadworna	„ 6 Uhr 50 M. Abends.
Von	Nadworna	„ 6 Uhr Früh,
in	Stanislau	„ 10 Uhr 55 M. Vormittag.

Geht von Nadworna am folgenden Morgen nach Stanislau weiter.

Retourritt von Kołomea nach Łanczyn.

VIII. Botenfahrpost zwischen Chodorow und Mikołajow.

Von Chodorow	Montag Mittwoch Freitag Samstag	12 Uhr 35 M. Vormittag,
in Rozdoł	Montag Mittwoch Freitag Samstag	3 Uhr 30 M. Nachmittag.

Von Rozdoł täglich 3 Uhr 45 M. Nachmittag,
in Mikołajow „ 5 Uhr 30 M. Nachmittag.

Von Mikołajow täglich 6 Uhr 10 M. Früh,
in Rozdoł „ 7 Uhr 55 M. Früh.

Von Rozdoł	Sonntag Dienstag Donnerstag Samstag	8 Uhr 10 M. Früh.
in Chodorow	Sonntag Dienstag Donnerstag Samstag	10 Uhr 55 M. Vomittag.

Geht ab von Mikołajow 30 M. nach Ankunft der Mallepost aus Stanislau, und hat auf dieselbe in Verspätungsfällen bis 8 Uhr Früh zu warten.

IX. Botenfahrpost zwischen Bursztyn und Kałusz.

Von Bursztyn täglich 12 Uhr 35 M. Mittag,
in Kałusz „ 4 Uhr 45 M. Nachmittag.

Geht ab von Bursztyn 30 M. nach Ankunft der Kurierposten aus Lemberg und Czernowitz, und hat auf dieselben in Verspätungsfällen bis 2 Uhr Nachmittag zu warten.

Von Kałusz täglich 6 Uhr Früh,
in Bursztyn „ 10 Uhr 10 M. Vormittag.

Geht ab von Kałusz 30 M. nach Ankunft der Mallepost aus Lemberg, und hat auf dieselbe in Verspätungsfällen bis 8 Uhr Früh zu warten.

X. Botenfahrpost zwischen Tłumacz und Tyśmienica.

Von Tłumacz täglich	1. 2.	11 Uhr 45 M. Vormittag, 6 Uhr Abends,
in Tyśmienica täglich	1. 2.	1 Uhr 15 M. Nachmittag, 7 Uhr 40 M. Abends.

Nr. 1. geht ab von Tyśmienica 30 M. nach Abfertigung der Kurierpost aus Czernowitz, und hat auf dieselbe in Vespätungsfällen bis 10 Uhr Früh zu warten.

Von Tyśmienica täglich	1. 2.	7 Uhr 35 M. Früh, 2 Uhr 40 M. Nachmittag,
in Tłumacz täglich	1. 2.	9 Uhr 5 M. Vormittag, 4 Uhr 10 M. Nachmittag.

Nr. 2. geht ab von Tyśmienica 30 M. nach Abfertigung der Kurierpost aus Lemberg, und hat auf dieselbe in Verspätungsfällen bis 5 Uhr Nachmittag zu warten.

XI. Botenfahrpost zwischen Mikuliczyn und Nadworna.

Von Mikuliczyn	Montag Mittwoch Freitag	1 Uhr Nachmittag
in Nadworna	Montag Mittwoch Freitag	6 Uhr 30 M. Abends.
Von Nadworna	Dienstag Donnerstag Samstag	6 Uhr 30 M. Früh,
in Mikuliczyn	Dienstag Donnerstag Samstag	12 Uhr Mittag.

XII. Botenfahrpost zwischen Kutty und Kołomea.

Von Kutty täglich 10 Uhr Vormittag,
in Kołomea „ 4 Uhr 15 M. Nachmittag.

Von Kołomea täglich 6 Uhr Früh,
in Kutty „ 12 Uhr 15 M. Mittag.

XIII. Bothenfahrpost zwischen Wisznitz und Kutty.

Von Wisznitz täglich 9 Uhr Früh,
in Kutty „ 9 Uhr 20 M. Vormittag.

Von Kuty täglich 12 Uhr 45 M. Mittag,
in Wisznitz „ 1 Uhr 5 M. Nachmittag.

Geht ab von Kuty 30 M. nach Ankunft der Post aus Kołomea.

XIV. Botenfahrpost zwischen Putilla und Kutty.

Von Putilla	Dienstag Donnerstag Samstag	12 Uhr Mittag,
in Kuty	Dienstag Donnerstag Samstag	7 Uhr Abends.
Von Kuty	Mittwoch Freitag Samstag	6 Uhr Früh,
in Putilla	Mittwoch Freitag Samstag	1 Uhr Nachmittag.

XV. Botenfahrpost zwischen Zastawna und Kotzmann.

Von Zastawna	Montag Mittwoch Samstag	5 Uhr Nachmittag,
in Kotzmann	Montag Mittwoch Samstag	6 Uhr 30 M. Abends.
Von Kotzmann	Dienstag Donnerstag Sonntag	6 Uhr Früh,
in Zastawna	Dienstag Donnerstag Sonntag	7 Uhr 30 M. Früh.

XVI. Botenfahrpost zwischen Bołszowce und Halicz.

Von Bołszowce	Sonntag Dienstag Donnerstag Samstag	8 Uhr 15 M. Früh,
in Halicz	Sonntag Dienstag Donnerstag Samstag	9 Uhr 15 M. Vormittag.
Von Halicz	Sonntag Dienstag Donnerstag Samstag	11 Uhr Vormittag,
in Bołszowce	Sonntag Dienstag Donnerstag Samstag	12 Uhr Mittag.

Geht ab von Halicz nach dem Eintreffen der Kurierposten aus Lemberg und Czernowitz, und hat auf dieselben in Verspätungsfällen bis 1 Uhr Nachmittag zu warten.

XVII. Botenfahrpost zwischen Mariampol und Halicz.

Von Mariampol	Sonntag Dienstag Donnerstag Samstag	7 Uhr Früh,
in Halicz	Sonntag Dienstag Donnerstag Samstag	9 Uhr Früh.

Von Halicz	Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Samstag	11 Uhr 15 M. Vormittag.
in Mariampol	Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Samstag	1 Uhr 15 M. Nachmittag.

Geht ab von Halicz nach dem Eintreffen der Kurierposten aus Lemberg und Czernowitz, und hat auf dieselben in Verspätungsfällen bis 1 Uhr 15 M. Nachmittag zu warten.

XVIII. Botenfahrpost zwischen Kozowa und Brzeżan.

Von Kozowa	Sontag, Mittwoch, Freitag	3 Uhr Nachmittag,
in Brzeżan	Sonntag, Mittwoch, Freitag	5 Uhr 30 Min. Nachmittag.
Von Brzeżan	Montag, Donnerstag, Samstag	7 Uhr Früh,
in Kozowa	Montag, Donnerstag, Samstag	9 Uhr 30 Min. Vormittag.

XIX. Fußbotenpost zwischen Uście zielone und Monasterzyska.

Von Uście täglich 5 Uhr 30 Min. Früh,
in Monasterzyska „ 10 „ 30 „ Vormittag.

Von Monasterzyska täglich 1 Uhr 30 Min. Nachmittag,
in Uście „ 6 „ 30 „ Abends.

XX. Botenfahrpost zwischen Jazłowiec und Buczacz.

Von Jazłowiec täglich 6 Uhr 30 Min. Früh,
in Buczacz „ 8 „ 30 „ „

Von Buczacz täglich 3 Uhr Nachmittag,
in Jazłowiec „ 5 „ „

Geht ab von Buczacz 30 Min. nach Ankunft der Mallepost aus Lemberg, und hat auf dieselbe in Verspätungsfällen bis 4 Uhr Nachmittag zu warten.

Was mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die letzte Reitpost pr. Halicz und Otynia von Lemberg am 30. April, von Czernowitz am 4. Mai; die letzte Mallepost pr. Stryj und Nadworna von Lemberg am 30. April, von Czernowitz am 4. Mai abgeht; die Kourierpost von Lemberg am 1., von Czernowitz am 5.; die Packpost von Lemberg am 1., von Czernowitz am 5. Mai beginnt; die Mallepost zwischen Lemberg und Stanislau pr. Stryj nach der neuen Ordnung zum ersten Male von Lemberg am 1., von Stanislau am 6. Mai, und die Kariolpost zwischen Stanislau und Kołomea über Nadworna zum ersten Male von Stanislau am 2. und von Kołomea am 6. Mai abgefertigt wird.

Von der k. k. galiz. Postdirekzion.

Lemberg, am 20. April 1864.

---

(783) **III. Einberufungs-Edikt.** (3)

Nro. 4784. Simon Schneier aus Przemyśl, welcher sich unbefugt außer den österreichischen Staaten aufhält, wird hiemit zum dritten Male aufgefordert, binnen Einem Jahre vom Tage der Einschaltung des ersten Einberufungs-Ediktes in die Landeszeitung in seine Heimath zurückzukehren und seine Rückkehr zu erweisen, widrigens gegen ihn das Verfahren wegen unbefugter Auswanderung nach dem Allerhöchsten Patente vom 24. März 1832 eingeleitet werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Przemyśl, am 29. April 1864.

III. Edykt powołujący.

Nr. 4784. C. k. władza obwodowa wzywa Simeona Schneiera z Przemyśla, nielegalnie za granicą państwa austryackiego przebywającego, żeby w przeciągu roku, od umieszczenia pierwszego edyktu w Gazecie krajowej powrócił, i powrót udowodnił, w przeciwnym bowiem razie przeciw niemu za nieprawne wychodźtwo według najwyższego patentu z dnia 24go marca 1832 roku postąpionem będzie.

Z c. k. władzy obwodowej.

Przemyśl, dnia 29. kwietnia 1864.

Anzeige-Blatt.

Doniesienia prywatne.